

JobCenter

Landkreis Böblingen

Monatsbericht

Mai 2010



JobCenter

LANDKREIS BÖBLINGEN



Monatsbericht Mai 2010

Die Zahl der Bedarfsgemeinschaften ist seit einem Jahr um über 10% gestiegen. Das ist besorgniserregend.

Doch insgesamt ist der Anteil der betroffenen Bevölkerung im Landkreis Böblingen weiterhin relativ gering. Im Januar 2010 haben 5,2% der Bevölkerung im Landkreis Böblingen Leistungen nach dem SGB II bezogen. In Baden-Württemberg insgesamt waren dies 5,7 % und in der Bundesrepublik 10,4% der jeweiligen Bevölkerung (bis zum 65. Lebensjahr). 4,4% aller Frauen und 4,8% aller Männer (jeweils bis zum 65. Lebensjahr) im Landkreis beziehen Leistungen nach dem SGB II. Bei den Jüngeren unter 25 Jahren sind es 4,6% und bei den Kindern unter 15 Jahren 8,1%.

Sicher, jeder Prozentpunkt ist einer zuviel. Doch immerhin leben im Landkreis Böblingen 94,8% der Bevölkerung, die keine Sozialleistungen nach dem SGB II in Anspruch nehmen. Das ist erfreulich.

Ihr
JobCenter Landkreis Böblingen

Sollten Sie Fragen oder Anregungen haben, so steht Ihnen hierfür unser Postfach arge.jobcenter-boeblingen-geschaeftsleitung@arge-sgb2.de jederzeit zur Verfügung.

Impressum

JobCenter Landkreis Böblingen
Calwer Str. 6
71034 Böblingen

V.i.S.d.Pr.: Clemens Woerner, Geschäftsführer
kostenlos zu beziehen über: karin.straub1@arge-sgb2.de
oder unter www.jobcenter-landkreisbb.de

1.0 Arbeitslosengeld II

1.1 Bedarfsgemeinschaften (BG)

Im Landkreis Böblingen existieren 7.495 Bedarfsgemeinschaften, die Leistungen aus der Grundsicherung für Arbeitssuchende beziehen (Stand 05/10). Gemessen an den Haushalten sind das ca. 4 % der Gesamthaushalte.

Die 7.495 Bedarfsgemeinschaften bestehen aus 15.410 Personen, von denen 10.636 Personen Arbeitslosengeld II erhalten.

Im regionalen Vergleich siehe nachfolgende Tabelle (Stand 05/10):

Kreis	Böblingen	Esslingen	Göppingen	Ludwigsburg	Rems-Murr
Bedarfsgemeinschaften	7.495	11.523	6.282	10.123	9.902
Bevölkerung 15-65 J.**	245.606	336.959	165.429	339.725	271.199
Empfänger ALG II	10.636	16.069	8.787	13.916	13.474
Empfänger Sozialgeld	4.774	6.791	3.491	6.214	5.178
Personen gesamt	15.410	22.860	12.278	20.130	18.652
ALG II-Quote*	2,4%	2,5%	3,1%	2,5%	2,5%
Sozialvers. beschäftigt ***	151.749	180.617	76.883	166.949	124.129

Quelle: Kreisreport Arbeitsmarkt in Zahlen Bundesagentur für Arbeit

* Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten in beiden Rechtskreisen. Die Summe ergibt die Arbeitslosenquote insgesamt bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen.

** Statistisches Landesamt Stand 31.12.08

*** Bundesagentur für Arbeit Stand 30.09.09

1.2 Verlauf der Zahl der Bedarfsgemeinschaften im Landkreis Böblingen

Monat	05/09	06/09	07/09	08/09	09/09	10/09	11/09	12/09	01/10	02/10	03/10	04/10	05/10
Zahl BG	6.696	6.790	6.939	6.852	6.984	7.004	7.023	7.064	7.147	7.257	7.286	7.455	7.495

Quelle: Statistik Bundesagentur für Arbeit (vorläufige BG-Zahlen)

2.0 Arbeitslosigkeit insgesamt (ALG I und II)

Vorab zur Definition:

Arbeitslos ist, wer keine Beschäftigung hat (weniger als 15 Wochenstunden), Arbeit sucht, dem Arbeitsmarkt zur Verfügung steht und bei einer Agentur für Arbeit oder einem Träger der Grundsicherung arbeitslos gemeldet ist. Nach dieser Definition sind nicht alle erwerbsfähigen Hilfebedürftigen als arbeitslos zu zählen.

Wichtige Beispiele sind:

- Beschäftigte Personen, die mindestens 15 Stunden in der Woche arbeiten, aber wegen zu geringem Einkommen bedürftig nach dem SGB II sind und deshalb Arbeitslosengeld erhalten, werden nicht als arbeitslos gezählt.
- Erwerbsfähige Hilfebedürftige Personen, die keine Arbeit aufnehmen können, weil sie kleine Kinder erziehen oder Angehörige pflegen, werden nicht als arbeitslos gezählt.

2.1 Arbeitslosigkeit regionaler Vergleich (ALGI und ALG II)

Landkreis	Arbeitslose gesamt	davon im Rechtskreis SGB II	Arbeitslose U25 gesamt	Arbeitslosen- quote*	Veränderung ggü. Vormonat
Böblingen	8.661	4.767	7414	4,4 %	- 0,2 %
Esslingen	12.896	6.929	1.168	4,7 %	- 0,2 %
Göppingen	7.606	4.043	764	5,8 %	- 0,3 %
Ludwigsburg	13.006	6.828	1.195	4,7 %	- 0,1 %
Rems-Murr-Kreis	10.331	5.399	631	4,7 %	- 0,3 %

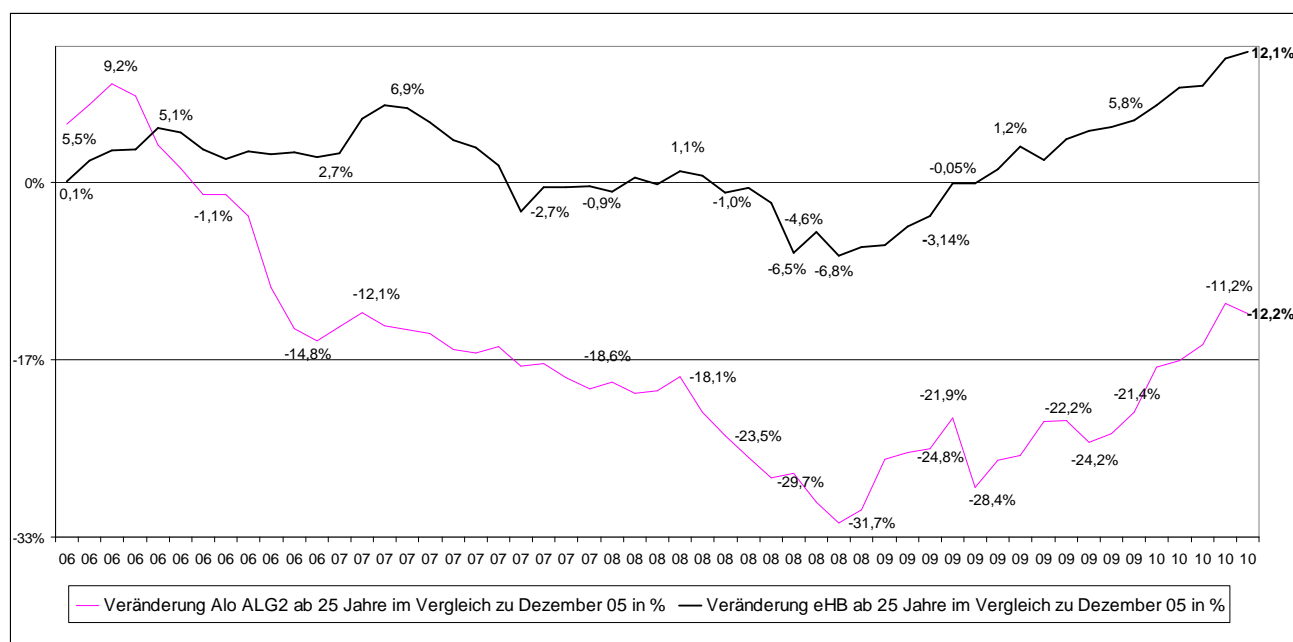
Quelle: Statistik Bundesagentur für Arbeit (Stand 05/10)

Im Landkreis Böblingen gibt es zum Stand 05/2010 insgesamt 8.661 Arbeitslose.

*Die Arbeitslosenquote im Landkreis Böblingen liegt somit bei 4,4 % (Bezugsgröße: sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte, Arbeitslose, Selbständige und mithelfende Familienangehörige).

Von den 8.661 Arbeitslosen gehören 4.767 Personen in den Rechtskreis SGB II und werden somit vom JobCenter Landkreis Böblingen betreut.

Die Zahl der erwerbsfähigen Hilfeempfänger (EHB) ab 25 Jahre liegt im Mai 2010 mit 11,6 % über dem Wert von Dezember 2005.



3.0 Personenkreis unter 25 Jahren (U25)

Im Landkreis Böblingen gibt es 295 Arbeitslose im Rechtskreis SGB II unter 25 Jahren (Stand 05/10).

Hier der regionale Vergleich im Überblick:

Personenkreis	Böblingen	Esslingen	Göppingen	Ludwigsburg	Rems-Murr
Personen 15 - 24 J. gesamt 1)	42.107	56.618	30.019	57.569	47.118
Arbeitslose 15 - 24 J. 2)	741	1.168	764	1.195	631
Rel. Jugendarbeitslosigkeit 3)	1,8%	2,1%	2,5%	2,1%	1,3%
Bereich Arbeitslosengeld II					
Davon Arbeitslose U25 SGB II	295	497	347	496	170

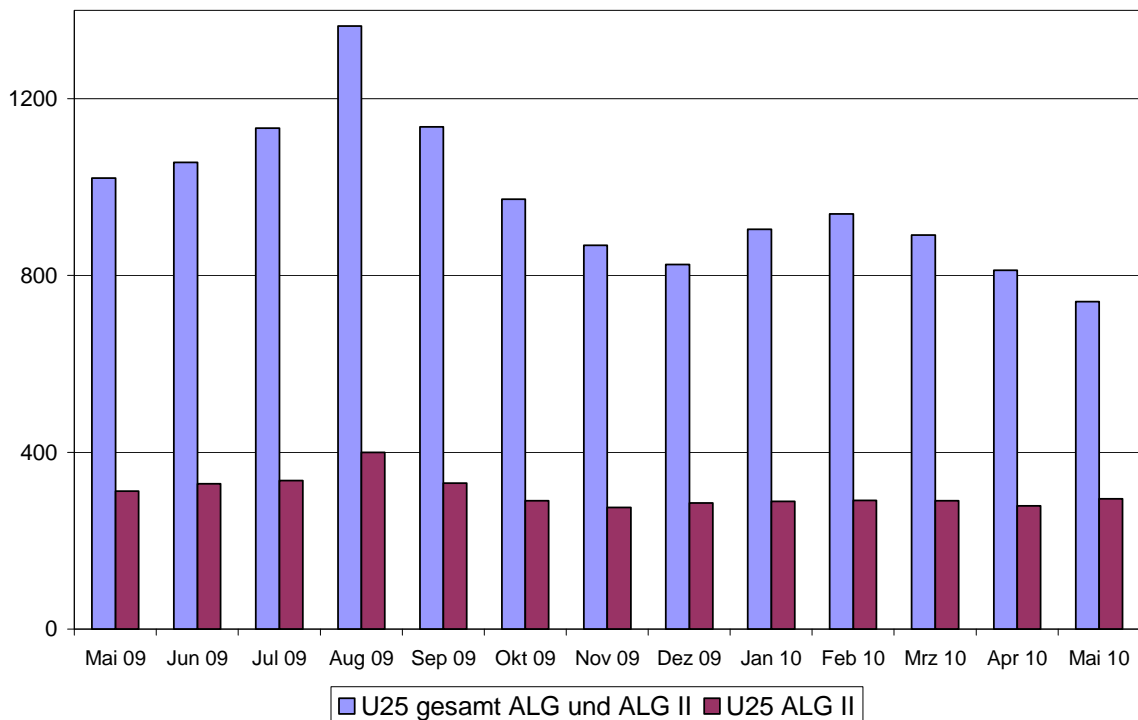
Quelle: Bundesagentur für Arbeit (Stand 05/10)

1) Statistisches Landesamt Stand 31.12.2008

2) Gesamtzahl der Arbeitslosen aus dem Bereich Arbeitslosengeld und Arbeitslosengeld II

3) Anteil der Arbeitslosen 15-24 J. (ALG und ALG II) an den Gesamtpersonen 15-24 J.

3.1 Entwicklung der Arbeitslosenzahlen U25 im Landkreis Böblingen



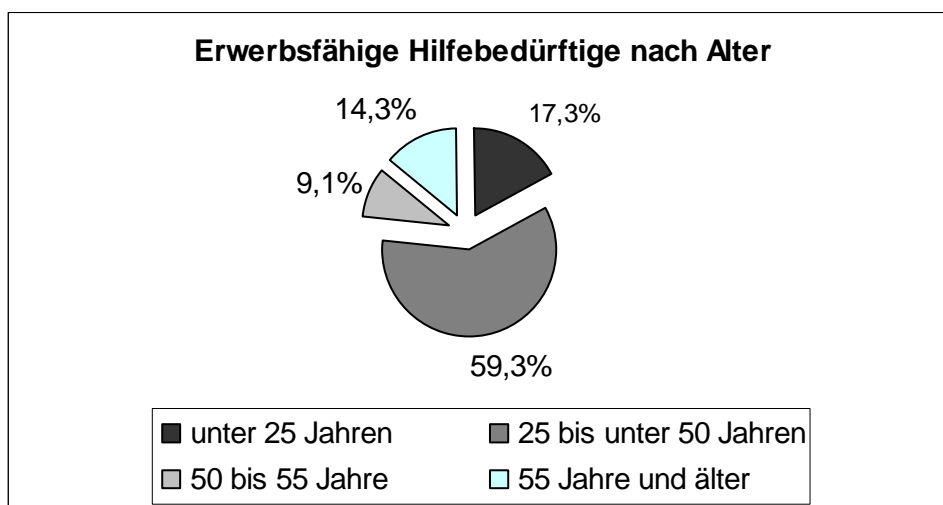
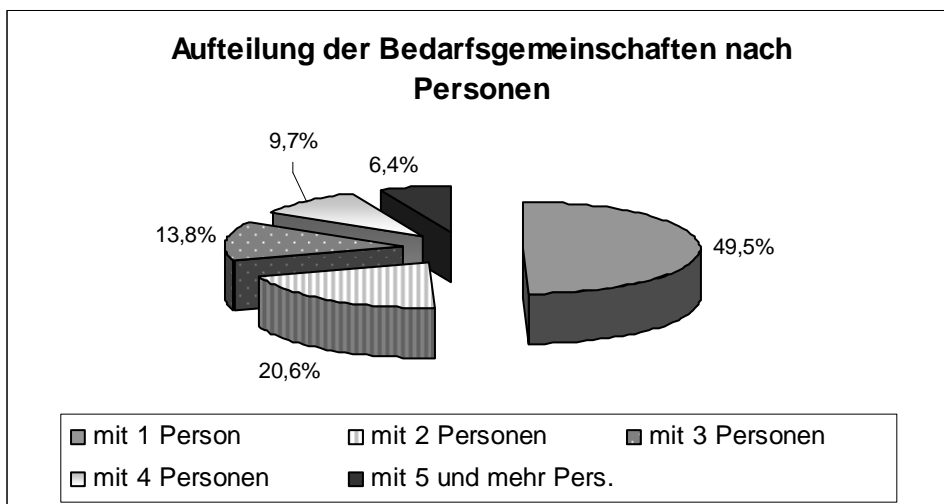
Quelle: Bundesagentur für Arbeit

4.0 Sozialdaten der Bedarfsgemeinschaften (BG)

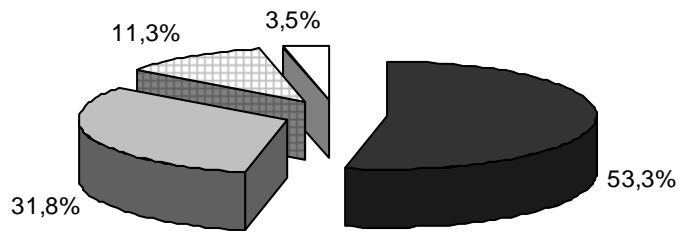
Im Landkreis Böblingen gibt es 7.495 Bedarfsgemeinschaften (Stand 05/10). Im Durchschnitt besteht eine Bedarfsgemeinschaft aus 2,1 Personen. Die 7.495 Bedarfsgemeinschaften bestehen aus 15.410 Personen. Von diesen Personen erhalten 4.774 Sozialgeld und sind somit nicht erwerbsfähig. Bei den restlichen 10.636 Personen handelt es sich um erwerbsfähige Hilfebedürftige, die Arbeitslosengeld II erhalten. Hier halten sich die Geschlechter ungefähr die Waage, 47 % sind Männer und 53 % sind Frauen. Die unter 25-jährigen stellen mit 17,3 % einen nicht unerheblichen Anteil dar. Der Anteil der Alleinerziehenden an den Gesamtbedarfsgemeinschaften entspricht 21 %. Bei personenbezogener Betrachtung des Anteils der alleinerziehenden Personen an den gesamten erwerbsfähigen hilfebedürftigen Personen beträgt der Prozentsatz 14,8 %.

Eine Bedarfsgemeinschaft erhält durchschnittlich 881 € monatlich an Leistungen. Davon entfallen durchschnittlich 359 € auf die Kosten der Unterkunft (Stand 05/10).

Hier zur Veranschaulichung einige Diagramme im Überblick (Stand 5/10)

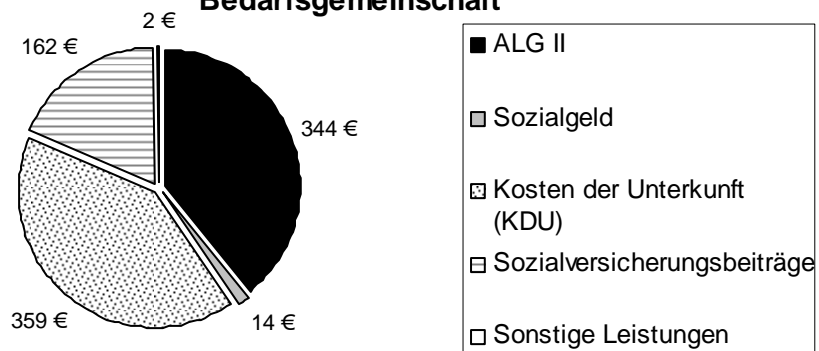


Bedarfsgemeinschaften mit Kindern unter 15 Jahren



■ mit 1 Kind □ mit 2 Kindern □ mit 3 Kindern □ mit 4 und mehr Kindern

Durchschnittliche Leistungen je Bedarfsgemeinschaft



- ALG II
- Sozialgeld
- ▨ Kosten der Unterkunft (KDU)
- ▩ Sozialversicherungsbeiträge
- Sonstige Leistungen

BG gesamt	darunter Single-BG			darunter BG-Alleinerziehender						
	Insgesamt	Single		Insgesamt	Alleinerziehende unter 18 Jahre	Alleinerziehende - 18 Jahre und älter				
		unter 18 Jahre	18 Jahre und älter			mit 1 und mehr Kindern unter 18 J.	mit 1 Kind unter 18 J.	mit 2 Kindern unter 18 J.	mit 3 Kindern unter 18 J.	mit 4 Kindern unter 18 J.
7.495	3.542	7	3.535	1.586	3	979	452	121	22	9

* Daten aus der Statistik sind Sozialdaten und unterliegen dem Sozialdatenschutz. Aus diesem Grunde werden Zahlenwerte kleiner als 3 anonymisiert.

Bewilligte Ansprüche und durchschnittliche Leistungen je Bedarfsgemeinschaft (gerundet) im regionalen Vergleich

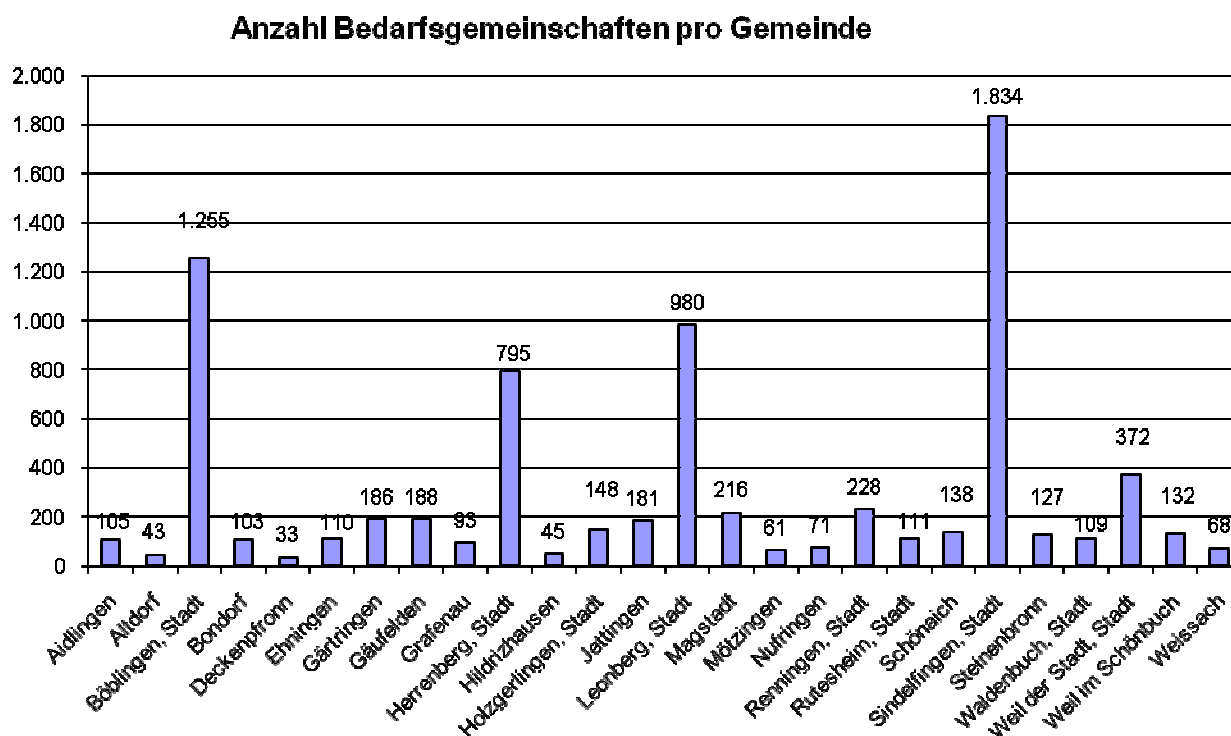
Stadt- und Landkreise	BG	Gesamt*	ALG II	KDU
Böblingen	7.495 €	881 €	344 €	359 €
Esslingen	11.523 €	867 €	342 €	346 €
Göppingen	6.282 €	845 €	356 €	310 €
Ludwigsburg	10.123 €	877 €	346 €	353 €
Rems-Murr-Kreis	9.902 €	858 €	341 €	340 €

*Gesamtleistung bestehend aus ALG II, Sozialgeld, KDU, Sozialversicherungsbeiträgen und sonstigen Leistungen

Quelle: Statistik Bundesagentur für Arbeit (Stand 05/10)

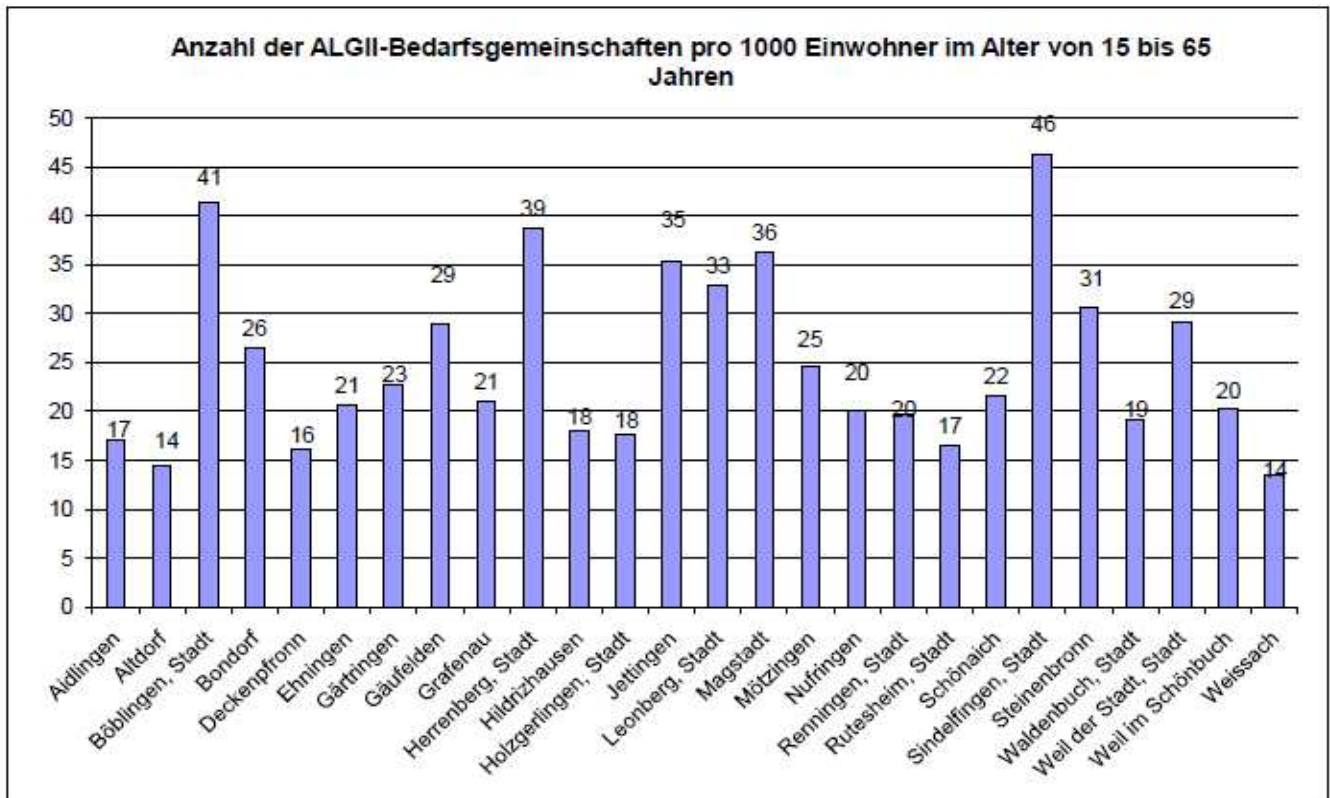
Die Tabelle zeigt, dass im Landkreis Böblingen die höchsten Aufwendungen insgesamt und speziell für die Kosten der Unterkunft **pro Bedarfsgemeinschaft** aufgewendet werden. Die Gründe hierfür können sehr vielfältig sein, entsprechend den einzelnen Bestandteilen (Sozialversicherung, Sozialgeld, Heizung, Miete usw.). Ein wichtiger Grund liegt sicherlich auch in der Größe der Bedarfsgemeinschaft. Mit 2,1 Personen leben im Landkreis Böblingen im Durchschnitt 10 % mehr Personen in einer Bedarfsgemeinschaft wie im Rems-Murr Kreis. Die Gesamtkosten **pro Person** (hier nicht ausgewiesen) liegen aber um 7,6 % unter den Kosten des Rems-Murr Kreises. Zu beachten ist hierbei auch, dass die Kosten für den Aufenthalt im Frauenhaus über die KDU abgerechnet wird, was in anderen Landkreisen nicht immer so gemacht wird.

5.0 Bedarfsgemeinschaften nach Gemeinden



Quelle: Statistik Bundesagentur für Arbeit (Stand 2/10)

Aktuelle Zahlen ab März 2010 können erst wieder ab Juli 2010 geliefert werden



Quelle: Statistik Bundesagentur für Arbeit Stand (2/10)

Vergleich der Zahl der Bedarfsgemeinschaften

Gemeinde	Zahl der Bedarfsgemeinschaften	
	2/09	2/10
Aidlingen	98	105
Altdorf	37	43
Böblingen, Stadt	1.070	1.255
Bondorf	101	103
Deckenpfronn	33	33
Ehningen	93	110
Gärtringen	169	186
Gäufelden	175	188
Grafenau	81	93
Herrenberg, Stadt	703	795
Hildrizhausen	30	45
Holzgerlingen, Stadt	136	148
Jettingen	161	181
Leonberg, Stadt	906	980
Magstadt	189	216
Mötzingen	57	61
Nufingen	53	71
Renningen, Stadt	186	228
Rutesheim	92	111
Schönaich	116	138
Sindelfingen, Stadt	1.635	1.834
Steinenbronn	120	127
Waldenbuch, Stadt	95	109
Weil der Stadt, Stadt	353	372
Weil im Schönbuch	112	132
Weissach	61	68